

Edith-Stein-Gymnasium Bretten

Workshop Bildende Kunst 2010

**Aktion und Dokumentation - auf den Spuren von „Der Lauf der Dinge“
von Fischli und Weiss**

Dokumentation des Ablaufs



Workshop Bildende Kunst am ESG – fachübergreifend mit Physik

Dokumentation

Vorbesprechungstermine:

August 2009

1. Treffen G. Burger u. I. Brütsch (ZKM) : Absprachen zur Bewerbung
2. Treffen I. Brütsch u.M. Venschott (ESG) – Besprechung über Zusammenarbeit von BK und NWT im Rahmen des Workshops

September 2009

3. Treffen G. Burger/I. Brütsch/M.Venschott (ESG): Besprechung zu Ablauf und Bausteinen des Workshops, Teilnehmerzahl etc.

Januar 2010

4. I. Brütsch: Anwerbung der ESG-Schüler mit zwei Info-Terminen, schriftliche Elterninformation (Anlage)
5. Treffen I. Brütsch, Tarek und Simon, 10a (ESG): Vorbesprechung zur filmischen Dokumentation
6. I. Brütsch und Fr.Spencer (ZKM): Vorbesprechung und Anmeldung der Führung im ZKM

Februar 2010

7. Zweites Treffen I. Brütsch, Tarek und Simon, genaue Absprachen zu Ablauf und Arbeitsteilung im Rahmen der Doku-Aufgaben
8. Rücklauf der Anmeldungen, zweite schriftliche Info an Schüler und Eltern zu Terminen mit Uhrzeit und Ort, 16 TeilnehmerInnen Kl.5/6, 2 Teilnehmer Kl.10

Ablauf des Workshops:

März 2010

1. erstes Treffen der Gruppe, 5.03.

Führung im Medienmuseum und Museum für Neue Kunst (ZKM),
u.a. zum Thema : Kinetische Kunst, Jean Tinguely
05.03., 14:00 –15:00 Uhr
mit G.Burger, I. Brütsch u. M. Venschott

2. Zweites Treffen der Gruppe, 10.03.

Erster Teil: Auf den Spuren von David Fischli und Peter Weiss „Stiller Nachmittag“
Arbeit mit Gegenständen unter dem Motto : „Am schönsten ist das Gleichgewicht, kurz, bevor's zusammenbricht“ (nach Fischli u. Weiss)
Durchführung: I. Brütsch (Bildende Kunst)

Zweiter Teil: Versuche zum Thema „Beschleunigung und Verzögerung von Bewegung“

Durchführung: M. Venschott (Physik)
ESG, 10.03., 13:15-14:45 Uhr mit G. Burger

3. Drittes und viertes Treffen der Gruppe, 12. u. 13.03

- Auf den Spuren von „Der Lauf der Dinge“ von Fischli und Weiss
- Bilder, Video
 - erste untersuchende Betrachtung der Reaktionskette von LDD
 - Bildung von Gruppen zu zweit oder dritt und erste praktische Übungen
 - Aufgaben und Lösungsversuche (z.B. Pendel, Wippe u.a.)
 - Überlegungen zu Beschleunigung und Verzögerung von Bewegungen
 - Dokumentation filmisch (Tarek und Simon) und fotografisch (Brütsch)

ZKM, Multifunktionsraum, Freitag 12.03., 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

- Video-Analyse, Schnittstellen, u.a.
- Gruppenarbeit an den Reaktionsketten
- Herstellen von Verbindungen zwischen den einzelnen Installationen
- Wiederholte Durchläufe, Bearbeitung von Schwachstellen
- Durchläufe zur filmischen Dokumentation (Tarek; Kamera und Simon, Aufnahmeleitung)
- Begutachtung der Aufnahmen

ZKM, s.o., Samstag, 13.03., 9:30 Uhr - 15:00 Uhr

Leitung: G. Burger, Assistenz: I. Brütsch, M. Venschott

März bis Mai 2010 : Filmschnitt (Tarek, Simon, Ingrid Brütsch, Beratung)

Juni /Juli 2010: Präsentation des Films am ESG und am ZKM

Am Workshop teilgenommen haben 16 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6.

Beteiligt waren folgende Lehrkräfte und Institutionen:

Künstlerische und pädagogische Leitung:

Dipl. Szenograf Georg Burger, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe

Koordination, Assistenz und Dokumentation:

Ingrid Brütsch, Lehrerin für Bildende Kunst am ESG Bretten

Assistenz:

Markus Venschott, Lehrer für Physik und Naturphänomene am ESG Bretten

Filmische Dokumentation und Filmschnitt:

Tarek Mohei el Din und Simon Hegele Klassenstufe 10 am ESG

ZKM, Janine Burger M.A., Leiterin Museumskommunikation

Bretten, den 25.05.2010


Ostr'n Ingrid Brütsch Edith-Stein-Gymnasium

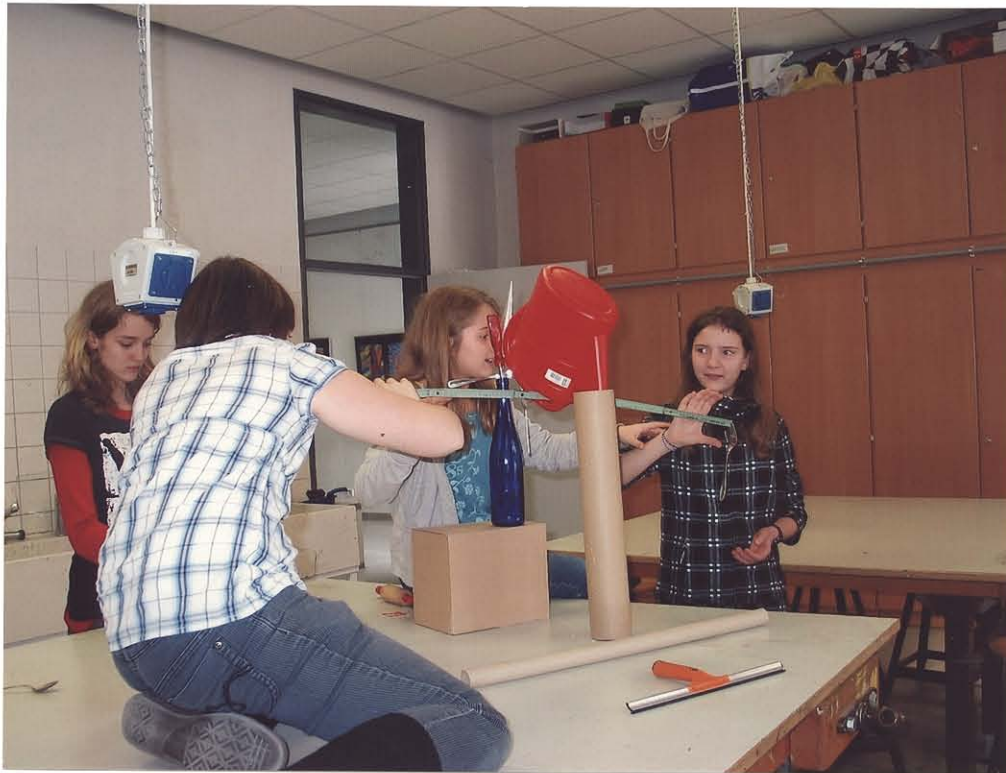


10.03.2010 - Versuche zum Thema „Beschleunigung und Verzögerung von Bewegung“, ESG-Physikraum



10.03.2010 – Arbeit mit Gegenständen unter dem Motto : „Am schönsten ist das Gleichgewicht, kurz bevor's zusammenbricht“
ESG-Werkraum











**12. und 13.03.2010 – Aktion „Lauf der Dinge“ und Dokumentation
ZKM Karlsruhe**







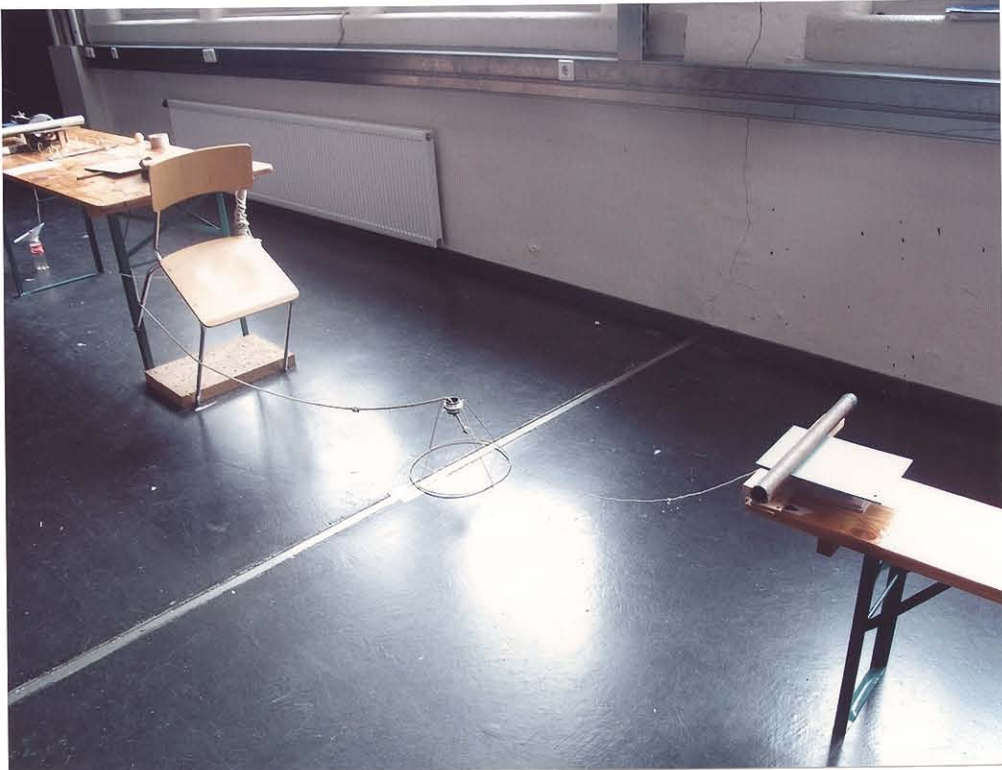






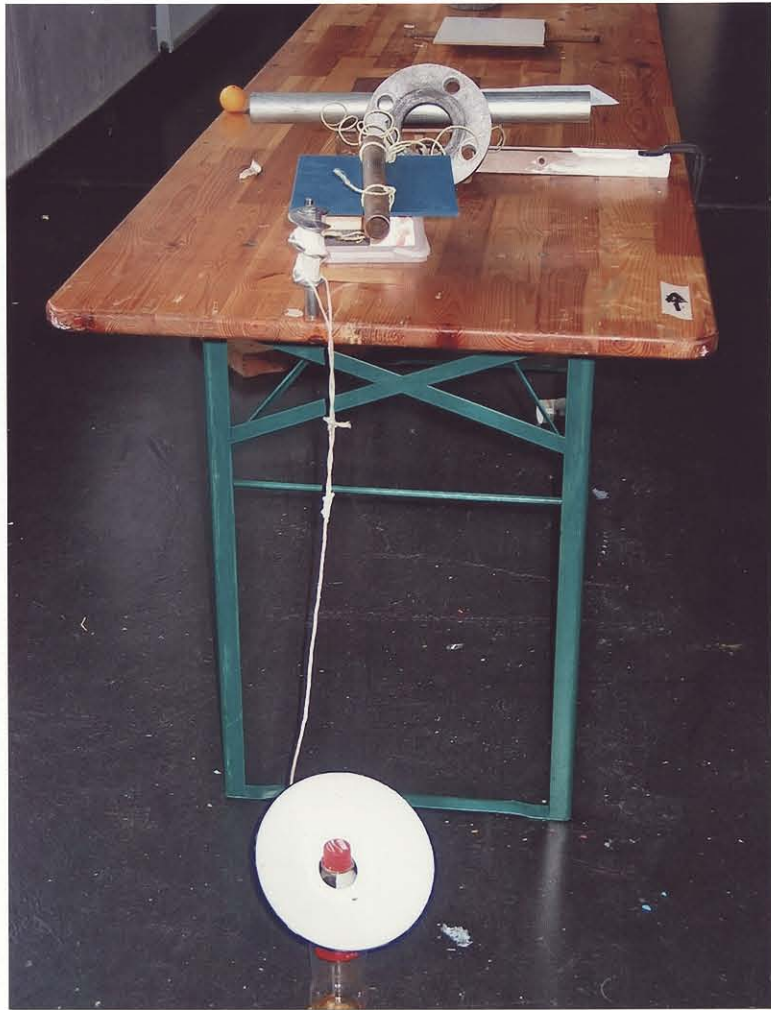
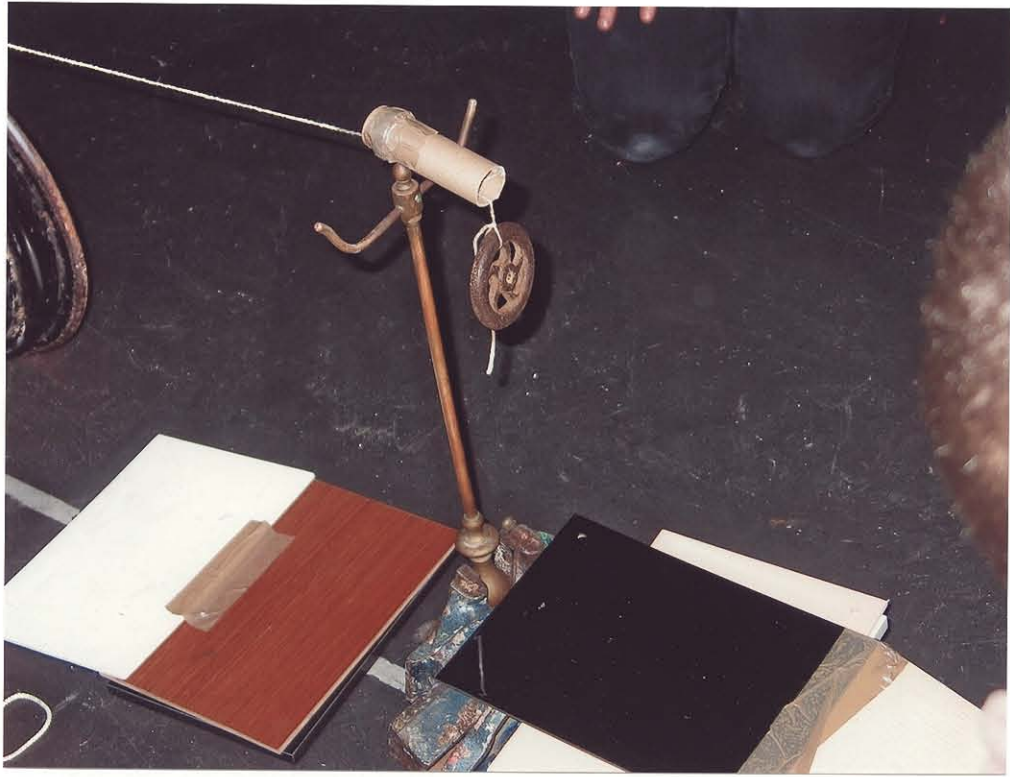








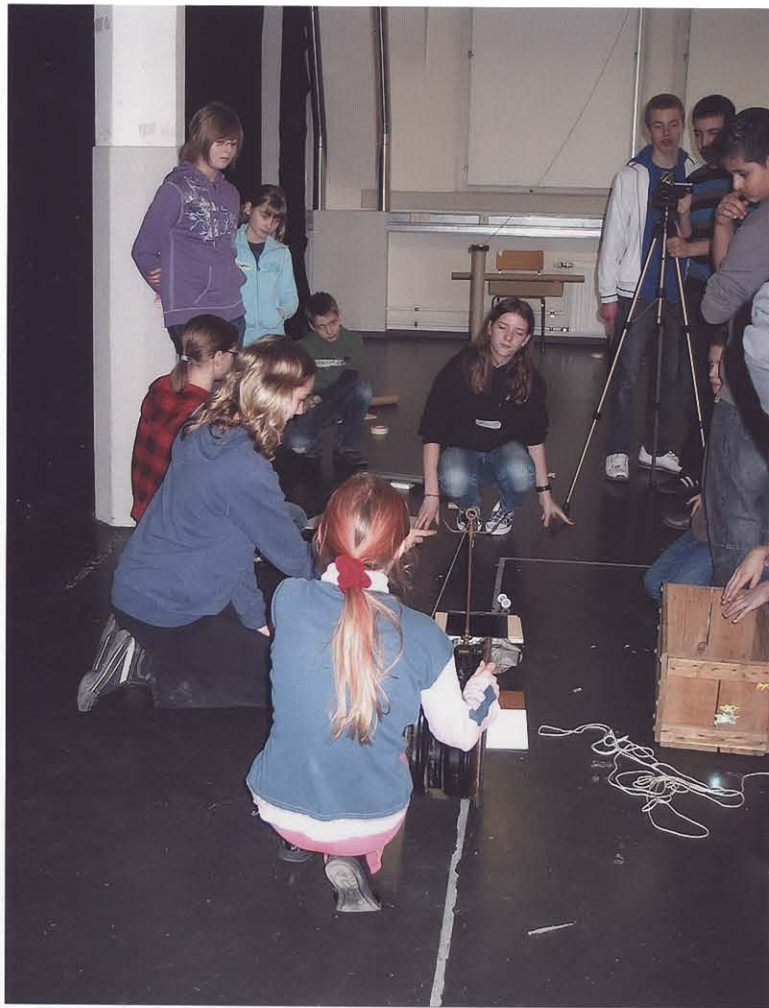
















Umwerfend schön: Kunst zum Umwerfen

Bretten - Karlsruhe. „Bitte nicht berühren“, so steht es oft neben wertvollen Kunstwerken in Museen geschrieben, um diese vor eventuellen Beschädigungen zu bewahren. Genau das Gegenteil hatte sich eine Gruppe von Sechsklässlern des Edith-Stein-Gymnasiums mit den betreuenden Lehrkräften Ingrid Brütsch (Bildende Kunst) und Markus Venschott (Physik) sowie Szenograf Georg Burger, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, vorgenommen und sich einen angemessenen Ort dafür ausgesucht: Das ZKM in Karlsruhe. Kunst einfach „nur“ zu berühren war der Gruppe jedoch nicht genug – sie wollten Kunst zum Umwerfen schaffen.

Was die Schweizer Künstler David Fischli und Peter Weiss in den 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts mit ihrem Werk „Der Lauf der Dinge“ vormachten, sollte das Ziel des gemeinschaftlichen Werks sein: Eine Reaktionskette ähnlich einer Dominokette aufzubauen, die nur den erforderlichen „Kick“ zu Beginn benötigt, um schrittweise einen „umwerfenden“ Eindruck zu hinterlassen. Ähnlich deshalb, weil statt Dominos allerlei Alltagsgegenstände wie Metallrohre, Autofelgen, Küchenutensilien, Holzkisten und Holzreste zum Einsatz kamen. Für den Aufbau teilten sich die Schüler in kleine Gruppen auf, um so zunächst einzelne Stücke nach eigener Phantasie zu kreieren und im „sicheren Umkippen“ zu erproben. Im Anschluss ging es an die Verknüpfung der einzelnen Elemente zu einer Reaktionskette. Dabei konnten die Lernenden neben künstlerischen und sozialen Aspekten auch erste praktische Erfahrungen mit dem ab Klasse 7 hinzukommenden Schulfach Physik sammeln. Während des gesamten Projekts begleiteten die Zehntklässler Tarek Mohei el Din und Simon Hecke die Schüler mit einer Videokamera. Der in den nächsten Monaten entstehende Film samt schlussendlichem „Lauf der Dinge“ soll am Ende des laufenden Schuljahres am ESG gezeigt werden.

Der mehrtägige, (zeit)aufwändige Workshop im März, welcher mit diversen künstlerischen und physikalischen Übungsphasen am ESG begann, wurde mit der Finanzierung durch das Förderprojekt „Kunst.Klasse“ der Stiftung Ravensburger Verlag erst möglich.

Markus Venschott

Artikeltext veröffentlicht in Brettener Woche vom 22.04.2010 (siehe umseitig)

www.esg-bretten.de : Dokumentation und Veröffentlichung auf unserer Homepage (Projekt Klasse 6 BK/Physik)